



Die Schriftstellerin Constance de Salm (1767-1845)

Eine Fürstin zwischen Rheinland und Paris

*a. Son altere
Madame la Princesse de Salm
Dyck.
en son château de
pro. Reuf.
à Dyck
rive gauche du Rhin.*

1767
13
6

EINLADUNG

zu einem literarischen Abend mit Vortrag, Lesung
und zeitgenössischer Musik
am 16. November 2012 in Schloss Dyck

Die Literatin Constance de Salm (1767-1845) wird seit einigen Jahren, besonders in Frankreich, mit großem Interesse wiederentdeckt. Zu Lebzeiten war sie eine der erfolgreichsten französischen Schriftstellerinnen, unterhielt einen einflussreichen Salon in Paris und war zudem Mitglied in mehreren Gelehrtenvereinigungen.

Nach der Heirat mit ihrem zweiten Ehemann, dem Altgrafen und späterem Fürsten Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, im Jahr 1802, verbrachte Constance de Salm die Sommermonate in Schloss Dyck. Während der folgenden Jahrzehnte stand sie in regem Briefkontakt mit ihren Pariser Freunden und Bekannten. Aus dieser Zeit sind über 7000 Briefe erhalten. Sie bieten detaillierte Einblicke in die Pariser Literaturszene und ihre Salons, in die Welt von Wissenschaftlern, Literaten und Künstlern sowie das Leben zwischen dem Rheinland und Paris in den bewegten Jahren des frühen 19. Jahrhunderts. Am Deutschen Historischen Institut Paris wird diese umfangreiche Korrespondenz seit 2010 wissenschaftlich erschlossen.

Der Abend bietet eine thematische Einführung in das spannende Leben der Fürstin zwischen Paris und dem Rheinland, mit Vortrag, Lesung und musikalischen Intermezzi. Wir freuen uns, an diesem Abend das Leben und Wirken der Constance de Salm in Schloss Dyck, ihrer zweiten Heimat, anhand ihrer Briefe lebendig werden zu lassen.

Programm

- 18.30 Empfang der Gäste im Südflügel von Schloss Dyck
- 19.00 Begrüßung durch Peter Graf Wolff Metternich im Historischen Festsaal
- 19.10 Einführung durch Frau Prof. Dr. Gudrun Gersmann, Universität zu Köln
- 19.30 Vortrag mit Lesung aus Originalbriefen und musikalischen Intermezzi
Florence de Peyronnet-Dryden, Dr. Eva Dade, Eva Knels und Hannah Schneider,
Deutsches Historisches Institut Paris
- 20.30 Führung durch die historischen Räume im Ostflügel
- 21.00 Abendempfang auf Einladung von Graf Wolff Metternich
im Südflügel von Schloss Dyck



Projektleitung

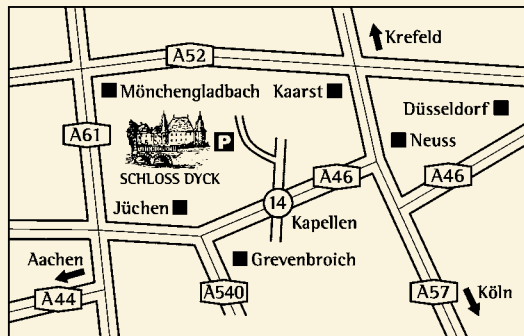
Prof. Dr. Gudrun Gersmann,
Florence de Peyronnet-Dryden

Mitarbeiterinnen

Dr. Eva Dade, Eva Knels,
Hannah Schneider

Kontakt

fpeyronnet-dryden@dhi-paris.fr
www.dhi-paris.fr



Anreise Schloss Dyck

Schloss Dyck liegt im Einzugsgebiet der Städte Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach, Krefeld, Köln und Aachen und ist von der A46 Neuss / Aachen über die Abfahrt Grevenbroich-Kapellen gut zu erreichen. Eingabe Navigation: Schloss Dyck (alternativ: Dycker Strasse), 41363 Jüchen. Kostenlose Parkplätze vorhanden.



Deutsches Historisches Institut
Paris in Kooperation mit dem
Lehrstuhl für Frühe Neuzeit,
Universität zu Köln

SCHLOSS DYCK



Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst
und Landschaftskultur



Salm-Reifferscheidt-Dyck

Stiftung Schloss Dyck, 41363 Jüchen, Telefon: 0 21 82 / 824 - 0, Fax: 0 21 82 / 824 - 110, info@stiftung-schloss-dyck.de, www.stiftung-schloss-dyck.de